

DENIOS.

Augendusche G 5022 / G 5026



Betriebsanleitung

121814 DE BA Augendusche G 5022 / G5026
117440_DE_DE_BA_105

02/2006

1. ALLGEMEINE HINWEISE

Jede Person, die mit der Aufstellung, Bedienung, Wartung und Reparatur der Augendusche befasst ist, muss die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

2. TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Die Augendusche dient zum gezielten Ausspülen der Augen und zum Abspülen des Gesichtes. Je nach Ausführung wird die Dusche an der Wand oder an einem Tisch montiert.

Die Arbeitslänge des Schlauches beträgt 2,5 m bzw. 2,4 m. Die Sprühdüsen enthalten einen selbstregulierenden Durchflussregler, einen Schmutzfilter und Schutzkappen (siehe Detailzeichnung unter Punkt 4).

3. BEDIENUNG

Anschließen der Wanddusche G 5026

- Befestigen Sie die Montageplatte an der Wand (siehe unter Punkt 5 technische Darstellung Wanddusche)
- Schließen Sie die Einlassöffnung an einen 3/8" Wasseranschluss an.

Anschließen der Tischdusche G 5022

- Bohren Sie ein Loch mit 35 mm Durchmesser in die gewünschte Stelle des Tisches.
- Befestigen Sie die Dusche mit der Scheibe und der Mutter von unten an dem Tisch (siehe unter Punkt 5 technische Darstellung Tischdusche)
- Schließen Sie die Einlassöffnung an einen 3/8" Wasseranschluss an.

Betrieb

- Schutzkappen der Sprühköpfe hochklappen
- Die Betätigung der Augendusche erfolgt über den Ventilhebel, der nach unten zu drücken ist und durch eine Verriegelungsklammer in dieser Stellung gehalten wird.
- Um die Dusche auszustellen ist der Ventilhebel kurz zu betätigen, damit sich die Verriegelungsklammer löst und der Ventilhebel in die Ausgangsstellung zurückkehrt.

Gefährdungsquellen

- Bei Nichtgebrauch sind die Schutzkappen an den Sprühköpfen zu schließen, um ein Verschmutzen der Sprühköpfe zu verhindern.

Wartung

- Augendusche mindestens einmal wöchentlich durch betätigen überprüfen. Zum einen wird damit die Funktion überprüft und zum anderen wird verhindert, dass das in der Dusche noch vorhandene Wasser verkeimt oder verfärbt.

4. AUFBAU SPRÜHKOPFEINHEIT

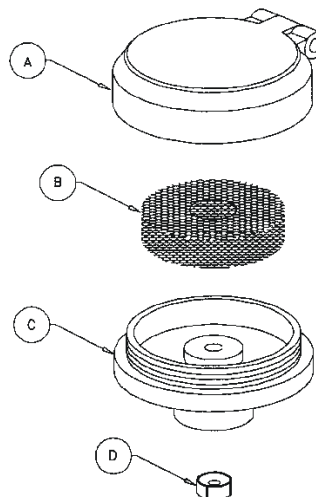
Wand- und Tischdusche

A = Staubschutz und Verschluss

B = Polyurethanfilter

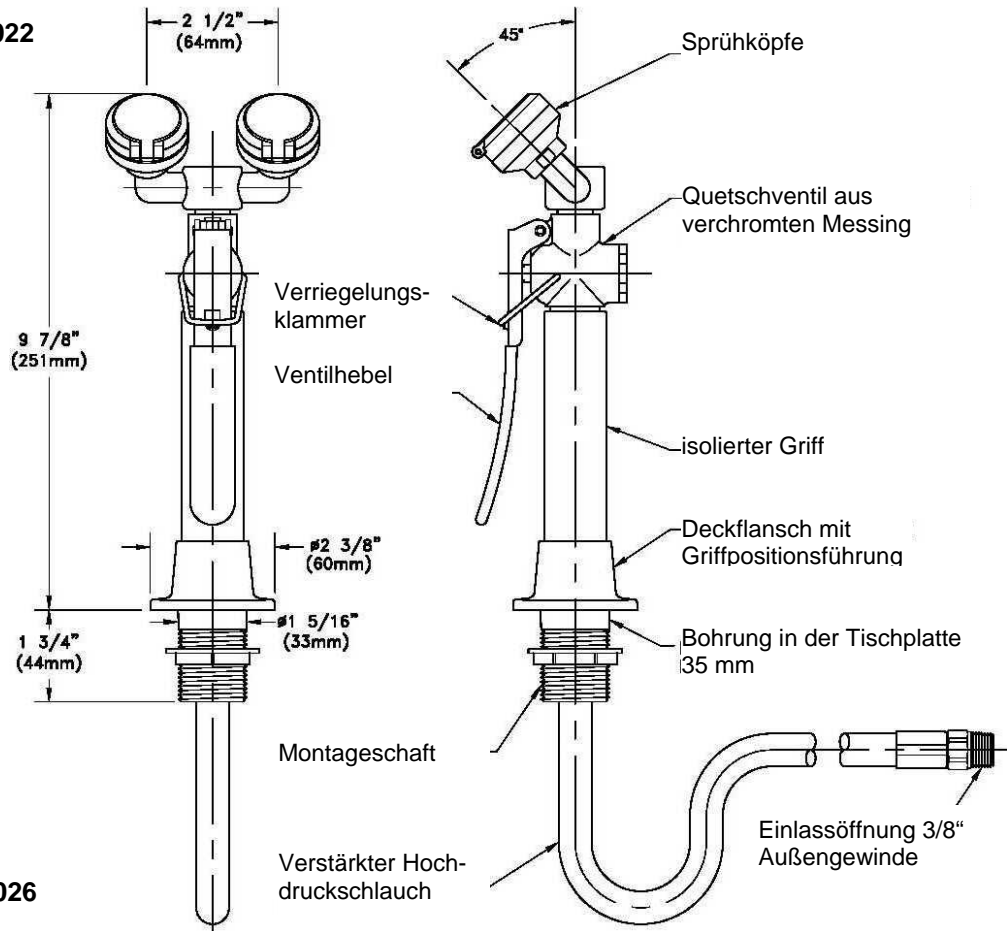
C = Kunststoffkörper

D = Durchflussregler

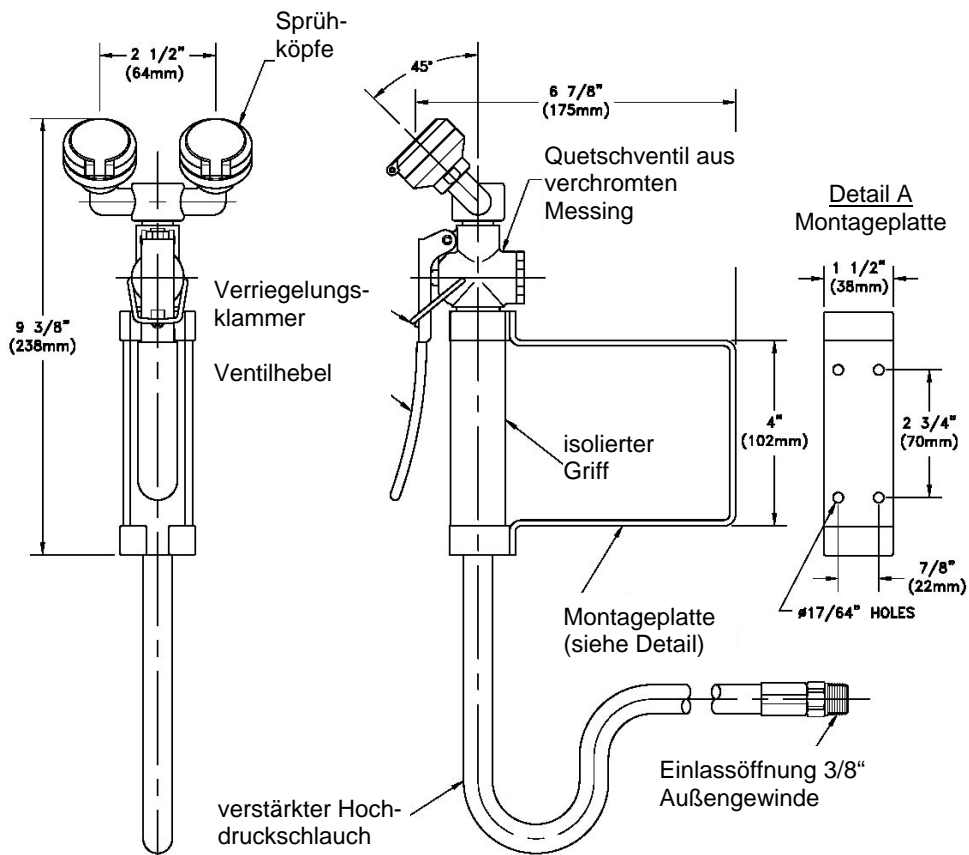


5. TECHNISCHE DARSTELLUNG

Tischdusche G 5022



Wanddusche G 5026



6. DIE WICHTIGSTEN REGELN

Hier finden Sie auszugsweise die wichtigsten Regeln:
BGR 120 (Richtlinien für Laboratorien EN15154-2 (Notduschen-Einrichtungen))

Notduschen erfüllen einen wichtigen Zweck im Bereich der ersten Hilfe:

Verbrennungen, Verbrühungen oder Verätzungen gehören zu den Verletzungen, bei denen die sofortige erste Hilfe zur Eindämmung der Schäden entscheidend ist. Je schneller eine dieser Verletzungen mit viel kaltem Wasser behandelt wird, desto eher wird eine Schädigung des tiefer gelegenen Gewebes verhindert.

Damit ein Verletzter die Dusche schnell erreichen und benutzen kann, sollten verschiedene Gesichtspunkte beachtet werden:

1. Aufstellungsort

Die Dusche muss nahe am Arbeitsplatz montiert sein. **Bei einem Unfall geht es um Sekunden**, daher ist es entscheidend, dass sich die Dusche mindestens im gleichen Raum wie der gefährliche Arbeitsplatz befindet. Wege über 10 Meter sind zu vermeiden.

Die Lage der Dusche muss allen Mitarbeitern bekannt sein, und der Weg dorthin muss einer geblendeten Person möglich sein. Der Aufstellungsort muss mit einem Schild gekennzeichnet sein und darf nicht verstellt werden.

2. Wasser

Der Anschluss der Dusche sollte an klarem, kaltem Trinkwasser erfolgen. Kaltes Wasser wirkt anästhesierend und hat bei Verätzungen den schnellsten Erfolg. Außerdem umgeht man Probleme, die mit der Erwärmung des Wassers entstehen können (zu heißes Wasser, Keimbildung).

Der dynamische Wasserdruck sollte zwischen 2 und 5 bar betragen. Die Augenduschen haben einen Strahlregler, der die Strahlhöhe unabhängig vom Wasserdruck konstant hält.

3. Aufbau der Duschen

Im Vordergrund steht eine einfache und zuverlässige Funktion. Die Betätigung muss mit einer einfachen Bewegung möglich sein. Die DIN gibt hierfür eine Drehung des Stellteils von max. 90 Grad vor. Das Ventil darf nach der Betätigung nicht wieder selbsttätig schließen. Außerdem darf von der

Dusche keine Gefahr für den Verletzten ausgehen. Die Augenduschen haben daher einen speziellen Gummischutz, der die Brausköpfe umgibt und dadurch einer Verletzung durch Stoßen vorbeugt.

4. Wartung und Information

Bei einer Sicherheitsunterweisung muss die Funktion und der Einsatz der Notduschen für alle Betroffenen erklärt werden. Dabei sollte besonders auf die gebotene Eile und die Dauer der Spülung von mind. 15 min hingewiesen werden. Mindestens einmal im Monat muss die Dusche auf ihre Funktion hin getestet werden. Dadurch wird auch einer Verkeimung des stehenden Wassers vorgebeugt. Die Brauseköpfe der Notduschen sind gut gegen Verkalkung geschützt. Sollte sich trotzdem eine Verkalkung zeigen, lassen sich die Brauseköpfe zur Säuberung leicht demontieren.

5. Vorschriften

Der Einsatz von Notduschen ist in der Norm Nr. 12 der BG-Chemie für chemische Labore zwingend vorgeschrieben. Dadurch wird die Ausrüstung mit Notduschen für alle Arbeitsplätze mit ähnlicher Gefährdung zum Stand der Technik

Der Aufbau von Notduschen ist in der Norm DIN 12899 Teil 1-3 festgelegt. Die Notduschen entsprechen außer der DIN auch der ANSI-Norm. Die Augenduschen haben einen Strahlregler, der die Strahlhöhe unabhängig vom Wasserdruck konstant hält.



DENIOS AG

Dehmer Straße 58 - 66
32549 Bad Oeynhausen
Tel.: (0 57 31) 7 53 - 0
Fax: (0 57 31) 7 53 - 19 7
www.denios.com

Niederlassung Stuttgart

Zettachring 12a
70567 Stuttgart
Tel.: (07 11) 7 28 81 93
Fax: (07 11) 7 28 81 95

Service – Hotline

Tel.: (08 00) 7 53 - 00 04

DENIOS GmbH

Fichlmühlstraße 2
A - 5300 Hallwang-Salzburg
Tel. + 43 / 662 663 105-0
Fax: + 43 / 662 663 105-44

DENIOS AG

Langgrütstraße 172
CH - 8047 Zürich
Tel. + 41 / 43 - 8 18 64 64
Fax: + 41 / 43 - 8 18 64 65

DENIOS International

Belgien	Tel. + 32 / 331 - 20 08 7
Frankreich	Tel. + 33 / 232 - 43 72 80
Großbritannien	Tel. + 44 / 19 52 - 81 19 91
Italien	Tel. + 39 / 010 - 96 36 74 3
Niederlande	Tel. + 31 / 172 - 50 64 66
Schweden	Tel. + 46 / 70 - 24 40 031
Tschechien	Tel. + 420 / 342 - 31 32 22